

Kooperations-TrainerIn (SD)

3-jährige Systemische Weiterbildung für LehrerInnen

mit professionell begleitetem TrainerInnen-Lernsystem
bei gleichzeitiger Leitung des Übungsbetriebs „Team-Training“
durch die angehenden TrainerInnen mit je einer Schulklasse

1. Um das vorliegende Team-Trainingskonzept mit der erforderlichen systemberaterischen und situativ didaktischen Kompetenz umsetzen zu können, verabreden sich mindestens 2 bis maximal 6 LehrerInnen zur kontinuierlichen Zusammenarbeit in einem dreijährigen kollegialen Lernsystem
2. Das Lernsystem wird von einer Trainerin(SD) verantwortet und begleitet: Sie stellt die Materialien zur Anwendung des Team-Trainings-Konzepts und zur didaktischen und methodischen Gestaltung des 3jährigen Weiterbildungsprozesses zur Verfügung.
3. Parallel zum TrainerInnen-Lernsystem führen je zwei LehrerInnen als kooperierende TrainerInnen mit einer ihrer Klassen ein ein- oder zweijähriges Team-Training durch.
Ca. alle 2 Wochen wird die Trainerin(SD) mit Beobachtungsauftrag des TrainerInnen-Teams die Durchführung der Einheit begleitend unterstützen.
4. Mindestens einmal jährlich nehmen die auszubildenden TrainerInnen an einem externen Gruppendynamik-Training teil. Es sollte in theoretischer und didaktisch-methodischer Hinsicht die situationsdynamische Ausbildung sinnvoll ergänzen und den angehenden TrainerInnen ermöglichen, auch außerhalb des Lernsystems an einer Trainings-Laborsituation teilzunehmen und dort gewonnene Erfahrungen und Einsichten in ihrem Trainer-Lernsystem und Übungsbetrieb Team-Training weiter zu bearbeiten.
5. Das TrainerInnen-Lernsystem trifft sich alle 2 Wochen zu einer dreistündigen Besprechung:
 - a. um aktuelle Beobachtungen und Fragen aus den laufenden Team-Trainings zu bearbeiten und neue Ideen in die nächsten Trainingseinheiten zu integrieren

- b. um als kollegial beratende Gruppe die Nützlichkeit verschiedener Beratungsansätze kennenzulernen und zu erproben und in die weitere Arbeit im Übungsbetrieb Team-Training zu integrieren
- c. um als Parallelgruppe zu den laufenden Team-Trainings beobachtete system-und gruppensdynamische Phänomene zu beschreiben, zu erklären und so zu bearbeiten, daß sie für das kollegiale Lernsystem und die weiteren Trainingseinheiten mit den SchülerInnen fruchtbar werden können
- d. um auf der Basis eines tragfähigen Arbeitsbündnisses allen beteiligten TrainerInnen den Raum zum Experimentieren mit persönlichen Fähigkeiten und Grenzen zu ermöglichen:

z.B. um konfrontierende und provozierende Kommunikationstechniken ebenso zu üben wie deeskalierende Kommunikationsstrategien

um die Auswirkungen unterschiedlicher Kommunikationshaltungen wie Plädieren (Behaupten) und Fragen (Erkunden) zu erproben,

um die Auswirkungen von analytischen und systemischen Blickwinkeln zu erleben und zu vergleichen,

um persönliche Haltungen, Einstellungen, Überzeugungen und Toleranzgrenzen in der kollegialen Gruppe zu vertreten und zu verhandeln,

um die eigene Konfliktfähigkeit zu testen und zu stabilisieren, um dann in Auseinandersetzungen in den Team-Trainings sowohl stabil als auch flexibel zur Konfliktbearbeitung zur Verfügung zu stehen

um die eigene Versöhnlichkeit und mitfühlende Einstellung und deren Grenzen zuverlässig einschätzen zu lernen, um sich selbst als reflektierte Person in den Lernprozessen mit den SchülerInnen hilfreich einsetzen zu können

5. Zeitaufwand für LehrerInnen im Trainer-Lernsystem **wöchentlich:**

- | | | |
|----|--|------------------------------------|
| a) | alle 2 Wochen 3 Std. TR-Lernsystem | 1,5 Std. |
| b) | wöchentliches Team-Training
wöchentliche Reflexion und Planung
des nächsten Team-Trainings | 1,5 Std.
1,5 Std. |
| c) | einmal jährlich 5 Tage
externes Gruppendynamik-Training | |

6. Im ersten Jahr wird der Zeitaufwand für Reflexion und Planung der Trainingseinheiten vermutlich größer sein, bis sich die kollegiale Zusammenarbeit der TrainerInnen-Paare eingespielt hat.
7. Damit das Lernsystem während der vereinbarten drei Jahre kontinuierlich und erfolgreich arbeiten kann, ist zu empfehlen, von vorn herein einen wöchentlichen Zeitaufwand von 6 Stunden anzunehmen und für diese Zeit zusätzliche Projekte und Aufgaben in der Schule nach Möglichkeit abzusagen oder maximal zu reduzieren!
8. **Die Ausbildung** zu Kooperations-TrainerInnen(SD) richtet sich nach Ausbildungskriterien und Inhalten der SD-Trainerausbildung (Deutsche Gesellschaft für Situationsdynamik e.V.) Dadurch wird gewährleistet
 - a) kontinuierliche Selbsterfahrung im Lernsystem, um den Lernprozess personaler Kompetenzen zu ermöglichen.
 - b) durch Team-Trainings parallel stattfindende Lernprozesse in den Arbeitsfeldern der zukünftigen Koop-TrainerInnen(SD)
 - c) theoretische und methodische Weiterbildung im Rahmen des Situationsdynamik-Ansatzes.
 - d) Handlungsforschung und Theoriebildung durch die jeweils aktuelle Konzeptarbeit der angehenden TrainerInnen.
 - e) Professionalität in der Ausbildung durch die kontinuierliche Begleitung einer Trainerin(SD)
 - f) Zertifizierung der TrainerInnen-Kompetenz zum Abschluß der 3-jährigen Weiterbildung anhand folgender Prüfungskriterien:

Personale Kompetenzen:

Erstellung eines Selbstgutachtens als Koop.-TrainerIn(SD)

Theoretische, methodische und konzeptionelle

Kompetenzen: Beschreibung der eigenen Konzeption zur Gestaltung des Übungsbetriebs „Team-Training“

Präsentationen der Koop-TR-Konzeptionen:

in einem abschließenden Colloquium

(mit Schulleitung, Trainer-Lernsystem mit Trainerin

und mit Einladung an interessierte KollegInnen sowie an der Ausbildung beteiligte und interessierte externe TrainerInnen)